

Holz hat viele Eigenschaften, die es zum idealen Baustoff machen. Seine Einsatzmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. Ob Möbel, Häuser, Hallen, Brücken, Türme oder ganze Schiffe – der Baustoff Holz begleitet den Menschen seit seiner ersten Stunde. Gerade als Baumaterial für Häuser ist Holz im Aufwärtstrend. In Deutschland werden bereits rund 15 Prozent der Ein- und Zweifamilienhäuser in Holzbauweise errichtet. Zwar gibt es immer noch Vorurteile gegen Holz, diese lassen sich aber mit guten Argumenten überzeugend widerlegen. Holz ist widerstandsfähig bei Feuer, denn es enthält bis zu 15 Prozent Wasser, das im Brandfall erst einmal verdampfen muss. Bei korrektem baulichem Brandschutz halten Holzbalken sogar länger als Betonpfeiler oder Stahlträger! Hinzu kommt, dass bei Feuer Rauchgase von brennendem Holz die Menschen weit weniger gefährden als die hochgiftigen Gase, die beim Verschwelen von Kunststoffen entstehen.



Holzkonstruktionen sind äußerst belastbar. Das belegen nicht nur alle sichtbaren und begehbaren Gebäude aus Holz, sondern auch zahlreiche Holzkonstruktionen bei Hallen, Brücken und Industriebauten. Holz ist ein sehr langlebiger Baustoff. Vor Verwitterung geschützt altert es kaum und wird auch nicht von Schädlingen befallen, wenn für Trockenheit und Durchlüftung der Gebäude gesorgt ist oder es mit natürlichen Mitteln wie Wachs oder Leinöl bzw. chemischem Holzschutz behandelt wird. Eine angemessene Instandhaltung erhält den Wert eines Holzhauses langfristig. Als Beweis dafür dienen zum Beispiel die Fachwerkhäuser in vielen deutschen Altstädten, die zum Teil aus dem 13. Jahrhundert stammen, und immer noch bestens erhalten sind.

Die Zellstruktur des Holzes speichert Wärme. Deshalb ist Holz ein ganz schlechter Wärmeleiter, was sich wiederum als Vorteil für die Dämmung erweist. Das kann man leicht nachprüfen: Holz fühlt sich wärmer an als Backstein.

Bauen mit Holz ist auch nicht teurer als mit anderen Baustoffen. Bei der leichten Verarbeitung von Holz verkürzt sich zum einen die Bauzeit, andererseits kann der Bauherr zusammen mit seiner Familie viele Eigenleistungen erbringen. Besonders die heimische Fichte ist ein preiswerter Baustoff. Und auch die Pflege und Wartung von Holzhäusern ist im Vergleich zu anderen Bauweisen keineswegs aufwändiger. Im Gegenteil, ein Hausbesitzer muss seine Holzfassaden überhaupt nicht streichen, wenn er eine witterungsbedingte Vergrauung akzeptiert.

- Holz als Baustoff ist in Gestaltung und Nutzung, Ökologie und Ökonomie gleichwertig mit anderen Baustoffen. Anhand des Sachtextes lässt sich diese These gut begründen.
- Recherchieren Sie auf den folgenden Internet-Seiten und informieren Sie sich ausführlich darüber, wie heute mit Holz Häuser gebaut werden bzw. welche Verfahren und Bauweisen es dafür gibt: www.holzbau-online.de/holzbau/umwelt.html und www.infoholz.de/html/f_page.phtml?p1=1141062407a173177673&p3=1432.